

Aktuelle Unterrichtseinheiten zur Religionspädagogik
aus EKKW und EKHN

INFLUENCER: VORBILDER FÜR MEIN LEBEN?

Autorin:

Anita Seebach
Studienleiterin im RPI Frankfurt

INFLUENCER: VORBILDER FÜR MEIN LEBEN?

Ein Entwurf für die Sekundarstufe I

Anita Seebach

Autorin:

Anita Seebach



Ausgangslage/Anforderungssituation:

Suche der Jugendlichen nach eigener Identität / nach Vorbildern

Zielgruppe: Jahrgang 7/8

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Kurzbeschreibung:

Die Jugendlichen beschäftigen sich kritisch mit der Selbstdarstellung von Influencer*innen und ziehen Rückschlüsse für ihr eigenes Leben.

Kompetenzen:

- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung und die eigene Lebensgestaltung ziehen
- Formen der Lebensgestaltung als Influencer durchdenken und kritisch reflektieren

Inhaltsfelder:

- Mensch und Welt: Die Frage nach gelingendem Leben / Identität und Ethik: Beispiele modellhafter Lebensgestaltung

Material:

- **M1a** Bilder von Influencern
- **M1b** Informationen zu den Bildern
- **M2** Placemat
- **M3** Wie Gott mich sieht – du bist einmalig
- **M4** Sprechblase und Screenshot Em Ford
- **M5** Auswertungsbogen

Die Materialien sind auf unserer Website verfügbar (<http://www.rpi-ekkw-ekhn.de>).

Vorbemerkungen

Spätestens seit dem Video von Rezo kurz vor der Europawahl sind Influencer und YouTuber in die Wahrnehmung einer breiten Öffentlichkeit gerückt. Dabei sind Instagram und YouTube im Leben der Jugendlichen schon längst ein fester Bestandteil. Laut der JIM Studie von 2018¹ sind die drei am häufigsten genutzten Angebote von Jugendlichen YouTube, WhatsApp und Instagram. Jugendliche "folgen" ihren Vorbildern, vor allem aber auch ihren Freunden. Sie schauen sich Videos und Bilder an, seltener kommentieren sie Beiträge oder erstellen selbst welche. Trotz des passiven Konsums wünschen sich viele selbst Influencer zu werden (jeder 3. Jugendliche gibt Influencer als Berufswunsch an²), die virtuelle Welt übt eine deutlich wahrnehmbare Faszination aus.

Bilder und Berichte aus dem Leben der Stars werden oft als Realität wahrgenommen. Die Jugendlichen fühlen sich so als Teilnehmende an einem bestimmten Lebensstil und meinen gar ihre Stars persönlich zu kennen. Sie mögen ihre Persönlichkeit und ihren Style und werden doch indirekt beeinflusst und zum Konsum angeregt. "Es ist ein Spiel mit der Wirklichkeit, in dem die Grenzen zwischen Realität und Inszenierung ständig verschwimmen."³

Die vorliegende Unterrichtseinheit will den Jugendlichen diese Scheinwelt bewusst machen und sie stärken, ein eigenes Bild von sich als Person zu entwickeln. Die Jugendlichen sollen erkennen, dass der Wert des Menschen sich nicht an Likes und Followern bemisst, sondern dass allen Menschen Wert und Würde von Gott zukommen unabhängig von Aussehen, Leistung und Kleidung.

Damit lässt sich die Einheit im Inhaltsfeld Mensch und Welt verorten, das für Klasse 7/8 die Frage nach gelingendem Leben und Identität aufwirft. Verschiedene Deutungsangebote für Lebenserfahrungen sollen verglichen und auf ihre Plausibilität hin überprüft werden. Nicht zuletzt sollen die Schüler*innen Schlussfolgerungen für ihre eigene Lebensgestaltung ziehen, die sie befähigt, eigene Entscheidungen zu treffen und einen begründeten Standpunkt einzunehmen.

1. Lernschritt: Influencer – besondere Menschen?

Anknüpfend an die Lebenswelt der Jugendlichen werden ihnen Bilder von bekannten⁴ Personen präsentiert. Die Bilder liegen hier als Dokument vor, sie können auch direkt über Instagram abrufen werden

¹ mpfs: JIM-Studie 2018, Stuttgart 2018, Download möglich unter: <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2018/>

² <https://www.tagesspiegel.de/berlin/die-influencer-industrie-wie-influencer-kinder-und-jugendliche-umgarnen/22601924.html> (abgerufen am 11.07.19)

³ Ebd.

⁴ Unter bekannten Personen werden hier Menschen verstanden, die viele Follower auf Instagram haben und sich meist mit gewerblichem Interesse darstellen.

(M1a). Die gewählten Personen posten meist täglich neue Fotos über sich und ihr Leben. Natürlich können auch andere Beiträge und andere Personen verwendet werden, je nachdem, welche Influencer gerade angesagt sind. Die Bilder sehen teilweise wie Schnappschüsse aus (Lisa und Lena), sind aber alle gestellt und beinhalten manchmal auch Werbung für bestimmte Produkte.

Zunächst werden nur die Bilder gezeigt. Jeder soll sich ein Bild aussuchen und zu der Person auf dem Bild Fragen beantworten:

- Wie wirkt die Person? (Beschreibe dazu Körperhaltung, Gesichtsausdruck und Kleidung)
- Wie lebt die Person, welche Gedanken, Wünsche und Träume hat sie?
- Welche Fragen möchtest du der Person auf dem Bild gerne stellen?
- Was findest du gut an dem Bild? Was siehst du kritisch?
- Kennst du die Person? Wenn ja, woher?

Nachdem jeder und jede für sich die Fragen beantwortet hat, treffen sich die Schüler*innen in Kleingruppen und tauschen sich über ihre Eindrücke aus. Im Plenum soll im Anschluss neben dem Austausch auch schon angesprochen werden, inwiefern diese Fotos "echt" sind und wie Influencer ihr Leben beeinflussen. Hier können sich die Jugendlichen als Expert*innen einbringen und über ihre Erfahrungen berichten.

Die Offenlegung der Details (Abozahlen und Verdienste der Personen) **(M1b)** macht sehr schnell deutlich, welche durchaus materiellen Interessen sich hinter den Fotos verbergen, die zunächst wie Schnappschüsse aus einem glücklichen Leben wirken.

Dass es den Jugendlichen oft um den Wert ihrer Kleidung geht, die sie tragen und dass sie um "in" zu sein manchmal immensen Druck ausgesetzt sind, kann man beispielhaft an Videos sehen, die mit "Wie viel ist dein Outfit wert?" überschrieben sind. Verschiedene YouTuber interviewen darin Jugendliche auf der Straße und fragen nach dem Wert ihres Outfits.

Beispielhaft bieten sich hier zwei Videos zur alternativen Verwendung an:

<http://bit.ly/2G8j1fA>
<http://bit.ly/2G4Q6sD>

Natürlich sind die monetären Werte darin für Schüler*innen der Klassen 7/8 oft unvorstellbar hohe Summen, aber im Kern machen die Videos durch die Übertreibung deutlich, dass unsere Gesellschaft auf äußerliche Werte fixiert ist.

Durch den Einsatz eines Placemats **(M2)** kann bewusst gemacht werden, inwiefern sich die Jugendlichen selbst von materiellen Werten beeinflussen lassen. Die Methode funktioniert nach dem Think-Pair-Share-Prinzip. Die Schüler*innen sitzen in 4-er Gruppen um ein Blatt Papier und beantworten die Frage „Wie wichtig ist der Wert der Kleidung?“ zunächst für sich, anschließend wird das Blatt gedreht und die nächste Person kann auf das zuvor geschriebene reagieren. Das Blatt wird solange weitergedreht, bis alle die jeweiligen Statements gelesen und gegebenenfalls reagiert haben. Anschließend wird gemeinsam das Kästchen in der Mitte ausgefüllt. Erst dabei darf gesprochen werden. Einer aus der Gruppe trägt die Ergebnisse vor. Im anschließenden Gespräch kann thematisiert werden, ob sie Druck empfinden, Markenkleidung zu tragen, bezogen auf die Lerngruppe und gesamtgesellschaftlich gesehen.

2. Lernschritt: Was macht mich einzigartig?

Der nächste Schritt ist nun zu fragen, was mich eigentlich wertvoll macht. Sind es meine Klamotten, ein scheinbar unbeschwertes Leben wie auf Instagram Fotos, ein perfektes Aussehen oder ...?

Der Einstieg in diesen Block gelingt mit einem englischsprachigen Video, welches für Schüler*innen ab Jahrgang 7 gut zu verstehen sein sollte. Eventuell sollte die Lehrkraft einzelne Aussagen übersetzen.

<http://bit.ly/2G79Yvq>

Als Highschoolprojekt geht eine junge Frau zu ihren Mitschüler*innen und sagt ihnen, dass sie Fotos von Dingen machen möchte, die sie schön findet, und dass sie die betreffende Person fotografieren möchte, weil sie sie schön findet.

Der Beobachtungsauftrag für die Schüler*innen an dieser Stelle lautet folgendermaßen:

Beobachtet die Reaktionen der gefilmten Menschen. Wie reagieren sie darauf, dass sie schön gefunden werden?

Das Video wird zunächst nur bis Minute 5'20 geschaut. Danach schließt sich ein Gespräch über das Gesehene an. Ergänzend zu dem Beobachtungsauftrag kann sich auch ein Gespräch darüber entwickeln, ob es richtig ist, all diesen Menschen zu sagen, dass sie schön sind oder ob die Aussage damit nicht entwertet wird. Ziel des Gesprächs ist die Überlegung, was Schönheit eigentlich ausmacht.

Bevor der zweite Teil des Videos angeschaut wird, sollen die Schüler*innen für sich aufschreiben, was sie selbst schön oder einzigartig macht. Dies wird den Schüler*innen vermutlich schwerfallen, daher wird soll das Aufgeschriebene (zunächst) nicht öffentlich gemacht. (Die Zettel könnten in einen separaten Umschlag gesteckt werden.)

Der zweite Teil des Videos zeigt die Antworten der Interviewten auf diese Frage. Es fällt auf, dass sehr viele nicht wissen, was sie schön/einzigartig macht. Manche beziehen sich auf ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten oder auf Teile ihres Äußeren, aber kein/e einzige/r bezieht sich auf seine/ihre Kleidung! Dies sollte man in Bezug zu den Videos "Wie viel ist dein Outfit wert" und dem Ergebnis des Placemats setzen.

Verschiedene Bibelsprüche **(M3)** werden nun in ausreichender Menge ausgelegt, so dass die Sprüche mehrmals vorhanden sind. Die Schüler*innen sollen einen Spruch auswählen, ihn in ihr Heft kleben und dazu folgende Aufgaben bearbeiten:

- Warum hast du diesen Spruch ausgewählt?
- Was sagt der Spruch über Gott und seine Beziehung zu den Menschen aus?
- Wem würdest du diesen Spruch gerne schenken bzw. wem könnte der Spruch gut helfen?

Mit einem/r selbstgewählten Partner*in sollen sich die Schüler*innen über den von ihnen gewählten Spruch austauschen und auch darüber, was sie selbst schön und einzigartig macht. (Die Zettel aus den Umschlägen können nun auf freiwilliger Basis herangezogen werden.)

Im Plenum wird zum Abschluss dieses Lernschritts ein Bibelzitat aus der Schöpfungsgeschichte thematisiert und damit die Würde und der Wert, der jedem Menschen von Gott zukommt, deutlich gemacht:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. [...] Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte und siehe es war sehr gut. (1. Mose 1, 27.31)

3. Lernschritt: Dürfen wir wirklich so sein, wie wir sind?

Unter dem Titel "You look disgusting" hat die amerikanische Bloggerin Em Ford ein Video von sich veröffentlicht, das Reaktionen auf ihren ungeschminkten Zustand zeigt. Dieses Video macht deutlich, unter welchem Druck Influencer und YouTube Stars stehen. Zum einen sollen sie und ihre Bilder natürlich wirken, zum anderen wird das natürliche Aussehen aber oft von den Followern abgelehnt. Da das Video deutsche Untertitel enthält, lässt es sich gut im Unterricht einsetzen.

<http://bit.ly/2YOi4QK>

Das Video sollte zunächst geschaut und danach Raum für spontane Reaktionen darauf gegeben werden.

Nach der Erkenntnis aus dem zweiten Lernschritt, dass wir alle wertvoll sind, so wie wir sind, besteht nun die Herausforderung darin, zu überlegen, was man tun kann, wenn man von anderen nicht so akzeptiert wird, wie man ist und welchen Umgang die Jugendlichen miteinander im Internet – aber nicht nur dort – haben wollen. Letztlich ist es schwierig eine Lösung zu finden. Wie wollen wir sein? Das ist die entscheidende Frage, die hinter all diesen Bildern steht. Inwiefern lassen wir uns von der Gesellschaft und der Mode beeinflussen? Was macht uns wertvoll?

In Sprechblasen sollen die Schüler*innen notieren, was sie Em Ford als Hilfe anbieten könnten:

- Was würdest du Em Ford gerne sagen?
- Was macht sie wertvoll und schön?
- Welche Umgangsweisen mit negativen Kommentaren empfiehlst du ihr?

Dazu wird ein Screenshot der ungeschminkten Em Ford verwendet und die Sprechblasen daraufgelegt (M4).

Bevor im nächsten Lernschritt die Kompetenzen gestärkt und erweitert werden, soll innegehalten und ein Selbstreflexionsbogen ausgefüllt werden. Der Reflexionsbogen kann wahlweise auch am Ende der Einheit als Schlussevaluation eingesetzt werden.

Dazu werden wieder die Bilder vom Anfang (M1a) gezeigt und nach einer erneuten Bewertung gefragt (M5).

- Wie denkst du nun über die Bilder?
- Was würdest du die Person jetzt gerne fragen?
- Was hast du Neues über Influencer erfahren?
- Hat sich deine Sichtweise geändert?

Zielsetzung für die Lehrkraft ist dabei, Veränderungen nachzuspüren und diese zu thematisieren.

Exkurs: Ein alternatives Lebensmodell: Franz von Assisi

Dieses Unterrichtsvorhaben zu Influencern lässt sich gut in eine Einheit zu Vorbildern integrieren. Daher könnte an dieser Stelle das Leben des Franz von Assisi thematisiert werden als ein Beispiel eines Menschen, der konsequent sein bisheriges von materiellem Wohlstand geprägtes Leben hinter sich gelassen und sein Leben fortan Gott gewidmet hat. Ideen zur Arbeit im Unterricht finden sich in zahlreichen Veröffentlichungen. Beispielhafte Literaturhinweise sind am Ende dieser Ausführungen zusammengetragen.

4. Lernschritt: Meine Bilder vom glücklichen/guten Leben

Die Schüler*innen sollen im letzten Lernschritt alternative Bilder entwickeln von dem, was ihnen im Leben wichtig ist. Welche Werte sind für sie wichtig, unabhängig von Kleidung, Figur etc.? Zugleich können sie sich auf Spurensuche begeben: Wer verhält sich in ihren Augen in den sozialen Medien vorbildhaft?

Für dieses kleine Abschlussprojekt, das in einer Kleingruppe von maximal 3 Schüler*innen angefertigt werden sollte, und das als Ergebnissicherung dient, können den Schüler*innen verschiedene Arbeitsformen und Aufträge angeboten werden: Der Umsetzung sollte unbedingt eine Planungsphase vorausgehen, die eine Sammlung/Ideenfindung und ein Gespräch mit der Lehrkraft einschließt.

- Erstellt Fotos für Instagram mit dem Stichwort *#Was mir wichtig ist* und bildet euch darauf mit für euch wichtigen Dingen ab. Ihr könnt auch Fotos von vorbildhaften Menschen in der Hand halten oder auf besondere Projekte hinweisen.
- Macht euch auf die Suche nach einem Influencer / einer Influencerin, der / die sich für eine in euren Augen gute Sache einsetzt und stellt diese der Gruppe vor. Begründet, warum ihr die Person und das Projekt wichtig findet. Sucht dafür exemplarisch ein Video der Person aus, das ihr den anderen zeigen wollt.

Literaturhinweise zu Franz von Assisi:

- Blumhagen, Doreen: Der heilige Franziskus – ein Stationenlernen zum Leben von Franz von Assisi, in: Raabits Religion 31, 2013
- :in Religion 4/2013: Franz von Assisi, Jahrgangsstufe 5/6
- Karsch, Manfred: Die Schätze des Franziskus von Assisi. Entdeckendes Lernen zum Leben eines besonderen Christen für die Klassen 3-6, Göttingen 2016
- Maas, Michaela und Oettel, Ulrich: Francesco e Chiara di Assisi. Die unbedingte Suche – oder: Zwei Lebenswege gegen die Zeit (Jahrgänge 7/8), in: Rellis 2/2015, S. 30-37
- Religion entdecken, verstehen, gestalten 7/8, Göttingen 2008, S. 169-186.
- Pirner, Manfred L. und Häusler, Nastja: Influencer als Vorbilder? Eine Bestandsaufnahme und Impulse für den Religionsunterricht, in: Locomer Pelikan 3/2019, S. 9-13

Weitere thematische Anknüpfungsmöglichkeiten zur Arbeit mit Influencern:

- Genderbilder untersuchen
 - <https://www.mobilegeeks.de/news/studie-so-inszenieren-sich-maedchen-bei-instagram-und-youtube/>
 - https://rodzdf-a.akamaihd.net/none/3sat/19/01/190129_influencer_kuz/4/190129_influencer_kuz_3296k_p15v13.mp4
(Filmbericht aus der Mediathek von 3 Sat)
 - https://rodzdf-a.akamaihd.net/none/3sat/19/03/190308_influencerinnen2_kuz/3/190308_influencerinnen2_kuz_3296k_p15v13.mp4
(Beitrag zum Weltfrauentag in 3 Sat)
- Youtuber als (politische) Meinungsmacher
 - <https://www.youtube.com/watch?v=Xpg84NjCr9c> (Statement der YouTuber zur Europawahl)
 - <https://www.youtube.com/watch?v=4Y1IZQsyuSQ> (Rezo: Die Zerstörung der CDU)

 **bibisbeautypalace** Barcelona, Spain ...



 **inscopenico** Stuttgart, Germany ...



 **lisaandlena** ...



Gefällt 142.535 Mal
dagibee werbung ✨
Zum 20. Jubiläum der AQUA ALLEGORIA Düfte von
@Guerlain habe ich die Ehre euch... mehr

Gefällt 352.607 Mal
lisaandlena Good morning 🌄☀️
Alle 1.442 Kommentare ansehen
xeniaadonts I wanna join 🥰🥰 



moiskid



mrbeast



Gefällt 653.396 Mal

Prinzipiell gilt je mehr Follower desto mehr Verdienst: Ab eine Million Follower kann man im Schnitt 1400 Dollar pro Post verdienen. Dazu kommen gesponserte Flüge, Kleidung, Autos etc.

Bild 1: bibisbeautyplace

Bibi hat 6,6 Millionen Abonnenten und fast 1500 Beiträge auf Instagram gepostet. Das Foto gefällt fast 365.000 Menschen, über 15.000 Menschen haben es kommentiert. Auf diesem Foto ist keine Werbung verlinkt, prinzipiell ist Bibi aber gut im Geschäft, der Drogeriemarkt DM vermarktet ihre Kosmetikprodukte unter der Marke „bilou“.

Bild 2: inscopenico

Inscope / Nico ist vor allem auf YouTube aktiv und vermarktet dort unter anderem seine eigene Klamottenmarke. Er hat auf Instagram 1,4 Millionen Abonnenten und fast 1600 eigene Beiträge. Er liebt schnelle Autos und zeigt gerne seinen durchtrainierten Körper. Seine Sprache (besonders auch Frauen gegenüber) ist eher derb. Das gezeigte Foto gefällt über 91.000 Menschen.

Bild 3: Dagibee

Das gezeigte Foto wurde von Guerlain gesponsert und ist auch als Werbung kenntlich gemacht. Es gefällt fast 143.000 Menschen, Dagibee selbst hat 5,8 Millionen Abonnenten und ca. 1300 Beiträge gepostet. Sie macht vor allem Werbefotos, hat aber auch einen eigenen YouTube-Kanal in dem sie aus ihrem Leben erzählt und Beauty-Tipps gibt.

Bild 4: Lisa und Lena

Die heute 17-jährigen Zwillinge sind bekannt geworden über die App Musical.ly, inzwischen TikTok. Auf Instagram haben die beiden 14,9 Millionen Abonnenten und schon über 1500 Beiträge veröffentlicht. Das Bild suggeriert ein völlig normales Leben, welches die beiden mit Sicherheit nicht haben, da sie schon mit 13 Jahren ins Internet-Business eingestiegen sind. Das Bild gefällt über 353.000 Menschen, Kommentare gibt es fast 1500.

Bild 5: Mois

Mois ist vor allem auf YouTube aktiv, er nennt sich auch „Der Baron“ und bezeichnet sich als Selfmade Kellerimperator. In seinen Videos stellt er sich Challenges, seine Sprache ist sehr derb, die Schnitte in seinen Videos werden mit Furzgeräuschen untermalt. Auf Instagram hat er „nur“ 555.000 Follower, aber auch erst 461 Beiträge gepostet. Das Foto gefällt über 82.000 Menschen und erreichte über 1800 Kommentare.

Bild 6: MrBeast

MrBeast ist der einzige, der für die Bildserie ausgewählten, Influencer aus den USA. Er verschenkt Dinge in seinen YouTube Videos und erreicht damit oft über 21 Millionen Aufrufe. Auf Instagram hat er 4,4 Millionen Follower aber nur 96 Beiträge. Sein Medium ist eindeutig YouTube. Das Foto zeigt ihn bei einer seiner Verschenkaktionen und gefällt knapp 655.000 Menschen, es erhielt fast 11.000 Kommentare. Er verkauft jede Menge Merchandise Artikel mit seinem Logo darauf und verdient damit eine Menge Geld.

Wie wichtig ist der Wert der Kleidung?

M3 | WIE GOTT MICH SIEHT – DU BIST EINMALIG

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.
(Psalm 139,14)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)

Gott, du erforschst mich und kennst mich.
(Psalm 139,1)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
(Psalm 91, 11f.)

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
(Psalm 23, 4)

Fürchtet euch nicht, ihr seid kostbarer als viele Sperlinge.
(Matthäus 10, 31)

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.
(Johannes 15,16)

Seid mutig und stark!
Habt keine Angst, und lasst euch nicht von ihnen einschüchtern!
Der Herr, euer Gott, geht mit euch.
Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich!
(5. Mose 31,6)

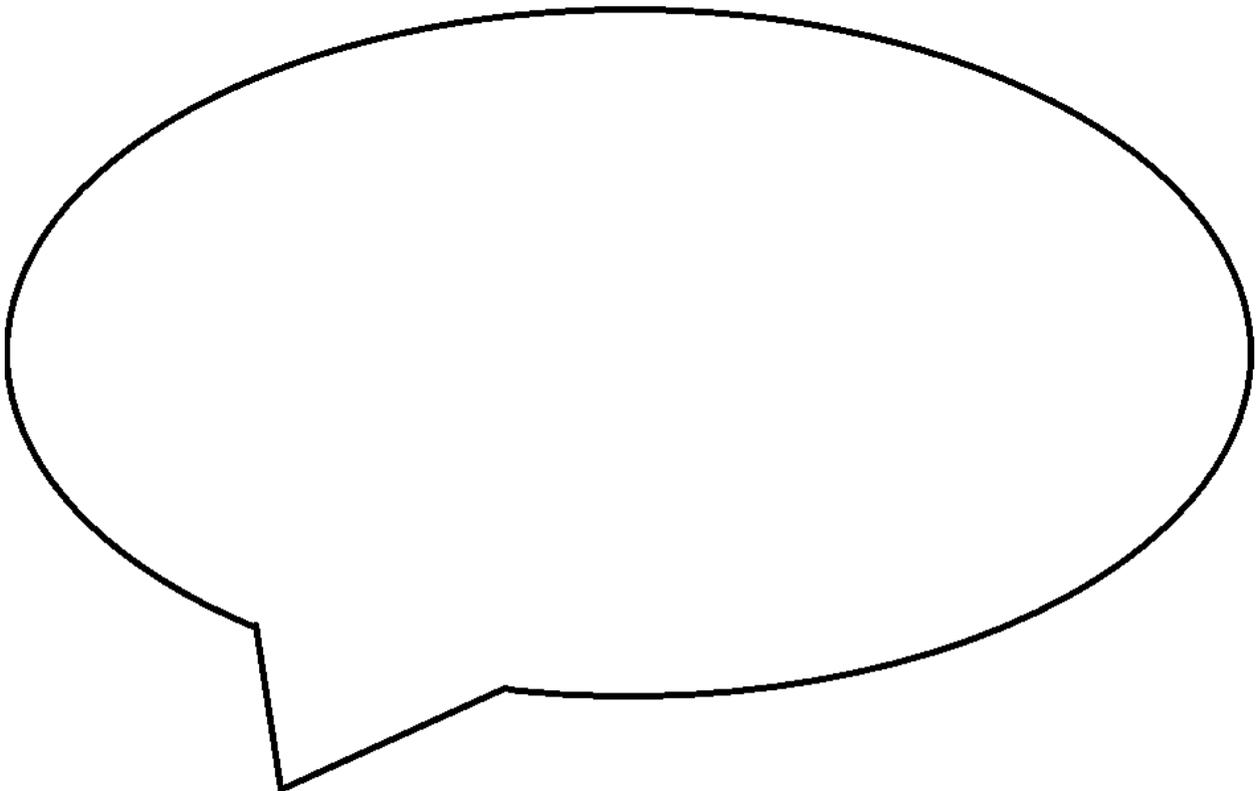
Dein Leben lang wird niemand dich besiegen können.
Denn ich bin bei dir, so wie ich bei Mose gewesen bin.
Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab.
(Josua 1,5)

Bewahre mich, wie man seinen Augapfel behütet!
Verstecke mich, wie ein Vogel seine Jungen.
(Psalm 17,8)

Bei Gott bin ich geborgen wie in einer Burg.
(Psalm 27,1)

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!
(Jesaja 41,10)

M4 | SPRECHBLASE UND SCREENSHOTS „EM FORD“



M5 | AUSWERTUNGSBOGEN

Wie denkst du nun über die Bilder?

.....

.....

.....

Was würdest du die Person jetzt gerne fragen? (Gibt es Veränderungen zu den Fragen vom Anfang?)

.....

.....

.....

Was hast du Neues über Influencer erfahren?

.....

.....

.....

Hat sich deine Sichtweise geändert?

a) In Bezug auf Influencer?

.....

.....

.....

b) In Bezug auf dich selbst?

.....

.....

.....

Impressum

Herausgeber: Hrsg.v. Religionspädagogischen Institut der EKKW und der EKHN
Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg
Layout: Ralf Kopp, Darmstadt · www.ralfkopp.biz
Eigendruck
v.i.S.d.P.: Uwe Martini, Direktor